

Schön, dass Sie dabei waren!

Expertisekreis Transformative Philanthropie

Berlin, 26. November 2019

stiftungen.org



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen



Vertrauen
Macht
Wirkung

Agenda

- 10:30 Uhr **Willkommen & Vorstellung**
Anke Pätsch (Bundesverband Deutscher Stiftungen)
Martin Modlinger (Stiftung Erneuerbare Freiheit)
- 10:50 Uhr **Interview & Begrüßung**
Was ist transformative Philanthropie?
Ise Bosch (Dreilinden)
Felix Oldenburg (Bundesverband Deutscher Stiftungen)
- 11:15 Uhr **Ideensammlung - Wichtige Aspekte transformativer Philanthropie**
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 12:45 Uhr **Ideenspaziergang & Gallery Walk - Wo wollen wir in 2 Jahren stehen?**
- 14:05 Uhr **Nächste Schritte - Wie kommen wir dorthin?**
- 15:45 Uhr **Check Out**
- 16:00 Uhr **Ende & Verabschiedung**



Moderation

Anke Pätch
Bundesverband Deutscher
Stiftungen



Moderation

Martin Modlinger
Stiftung Erneuerbare Freiheit

Willkommen & Vorstellung

Der Expertisekreis Transformative Philanthropie

- Anke Pättsch (Bundesverband Deutscher Stiftungen) und Martin Modlinger (Stiftung Erneuerbare Freiheit) begrüßen die 30 teilnehmenden Stiftungsvertreter*innen zum ersten Expertisekreis-Treffen „Transformative Philanthropie“.
- In enger Kooperation mit der Initiative #VertrauenMachtWirkung wurde der Expertisekreis ins Leben gerufen. Stiftungsvertreter*innen diskutieren und erarbeiten im Rahmen dieses Kreises Standpunkte und Ansätze zu effektiver Führung in Bezug auf Partizipation, dem Teilen von Macht sowie Diversität im Stiftungssektor.
- Ziel des ersten Expertisekreis-Treffens war es, die Themenschwerpunkte und den zukünftigen Arbeitsmodus zu setzen.
- Der Expertisekreis ist für Mitglieder und Nicht-Mitglieder des Bundesverbands offen und soll in Zukunft zweimal jährlich stattfinden.





Ise Bosch
Dreilinden



Felix Oldenburg
Bundesverband Deutscher
Stiftungen

Was ist transformative Philanthropie?

Felix Oldenburg im Interview mit Ise Bosch

Was ist transformative Philanthropie?

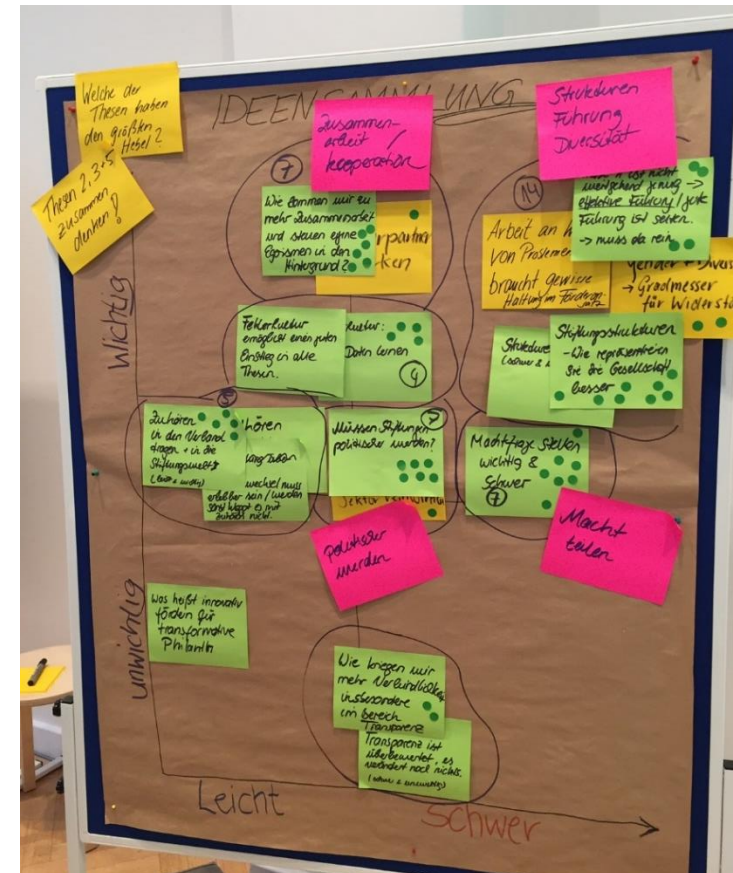
- Um diese Herausforderungen zu reflektieren und zu diskutieren, hat Ise Bosch gemeinsam mit Wider Sense und PHINEO die Initiative #VertrauenMachtWirkung gegründet und der Bundesverband hat den eng daran anknüpfenden Expertisekreis #Transformative Philanthropie ins Leben gerufen.
- Die verschiedenen Thesen der Initiative #VertrauenMachtWirkung sind unterschiedlich leicht bzw. schwer umzusetzen. Eines der einfacheren Themen ist die Fehlerkultur. Ise Bosch sieht, dass man hier viele Menschen mitnehmen kann, wohingegen das Thema Partizipation eher schwierig, gleichwohl aber besonders wichtig ist.
- Felix Oldenburg verweist darauf, dass einige Thesen das Potential haben, sich angreifbar zu machen, wie es in der Vergangenheit etwa bei den Themen Social Investments oder Gender und Diversität der Fall war. Ise Bosch versteht die Initiative #VertrauenMachtWirkung als Einladung, ausdrücklich auch zu kritischer Diskussion und Selbstreflexion, in einem Rahmen, der vertrauensvolles Arbeiten möglich macht. Die Nachfrage hierzu scheint vorhanden und zeigt sich am regen Zuspruch zu #VertrauenMachtWirkung. Der Expertisekreis #Transformative Philanthropie kann die entstehende Dynamik in der Stiftungslandschaft positionieren.

Fokusthemen & Ergebnisse

Welche Themen sind dem Expertisekreis wichtig?

Die Teilnehmenden haben diskutiert, welchen Themen und Fragen sie sich als Expertisekreis widmen wollen. Hierbei sind sie zu folgendem Ergebnis gekommen:

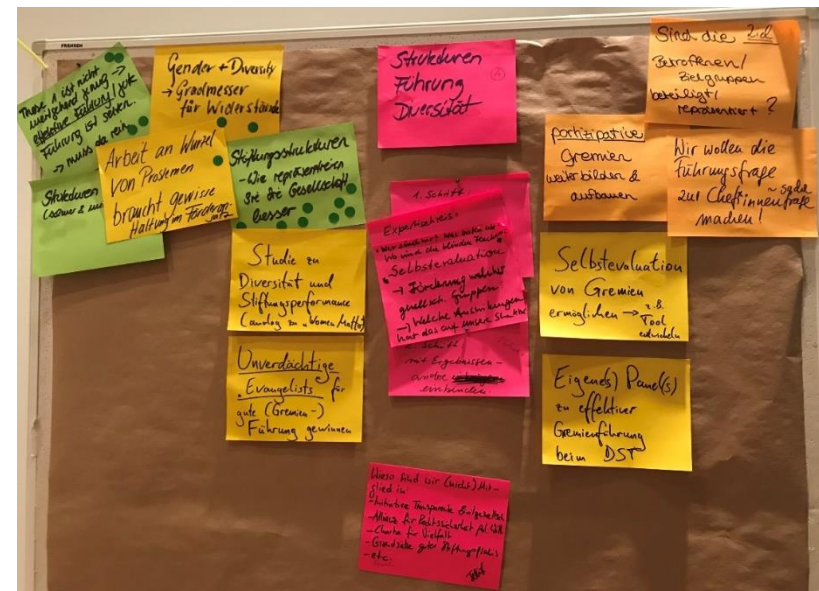
1. **Strukturen, Führung & Diversität im Stiftungssektor**
 - Wie kann der Stiftungssektor partizipativer und diverser werden? Wie können die Stiftungsstrukturen die Gesellschaft/Zielgruppe angemessen repräsentieren?
 - Welche Haltung braucht es im Stiftungssektor, um Partizipation und Diversität zu leben?
 - Welche Führungskompetenzen braucht es, um diverse und partizipative Stiftungsstrukturen zu entwickeln?
2. **Macht teilen**
 - Wie kann der Expertisekreis ein stärkeres Bewusstsein im Stiftungssektor für das Machtgefälle zwischen Stiftungen und Förderpartner*innen schaffen?
3. **Zusammenarbeit**
 - Wie kommt der Stiftungssektor zu mehr Zusammenarbeit und zu weniger Fokussierung auf die individuellen Erfolge?
4. **Politischer werden**
 - Sollten Stiftungen vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen politischer werden?



Mögliche Maßnahmen

Strukturen, Führung & Diversität

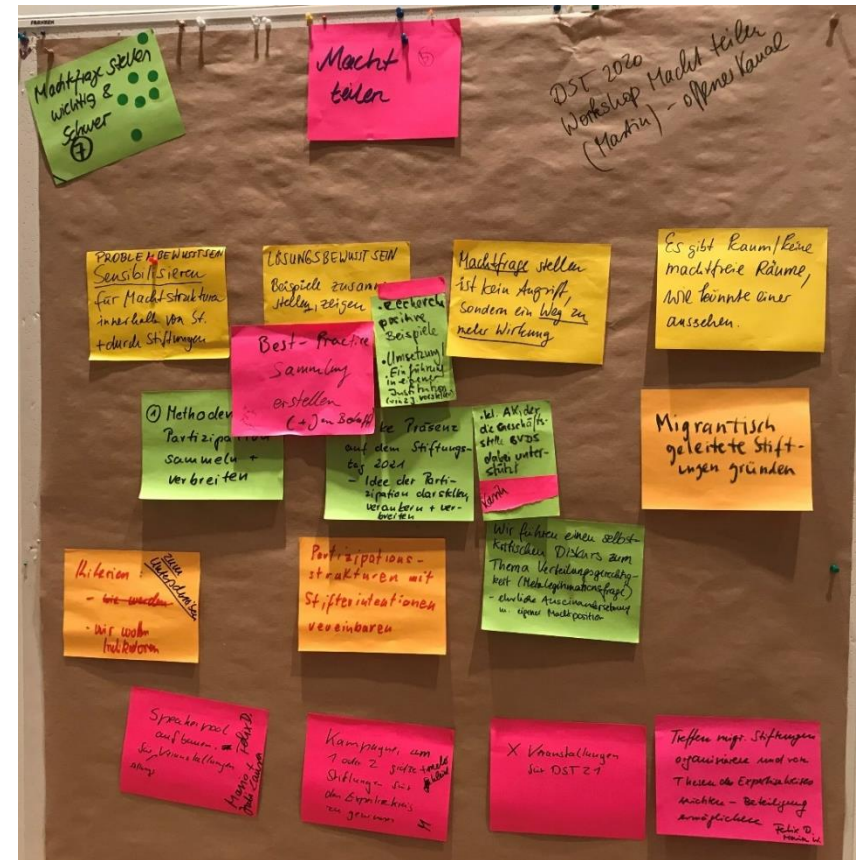
1. Ein Tool zur Selbstevaluation von Gremien in Bezug auf ihre Diversität und Repräsentation der Zielgruppe entwickeln.
2. Selbstevaluation der am Expertisekreis teilnehmenden Stiftungen in Bezug auf ihre Gremien zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit durchführen.
3. Panel zu effektiver Gremienführung auf einem Deutschen Stiftungstag.
4. Studie zu Zusammenhang zwischen Diversität und Stiftungsperformance durchführen.
5. „Unverdächtige Evangelisten“ (Multiplikator*innen) für die Verbreitung „guter“ (Gremien-) Führung gewinnen.
6. Andere Thesen/ Initiativen/ Selbstverpflichtungen etc., die auf unsere Themen einzahlen, sammeln und abfragen, wer bei was dabei ist bzw. warum wer nicht dabei ist.
7. Bei der Einladung zum nächstem Expertisekreis Diversität der Teilnehmenden aktiv fördern.
8. Über Sprache anschlussfähiger werden (z. B. wo es geht, auf soziologische Fachtermini verzichten).



Mögliche Maßnahmen

Macht teilen

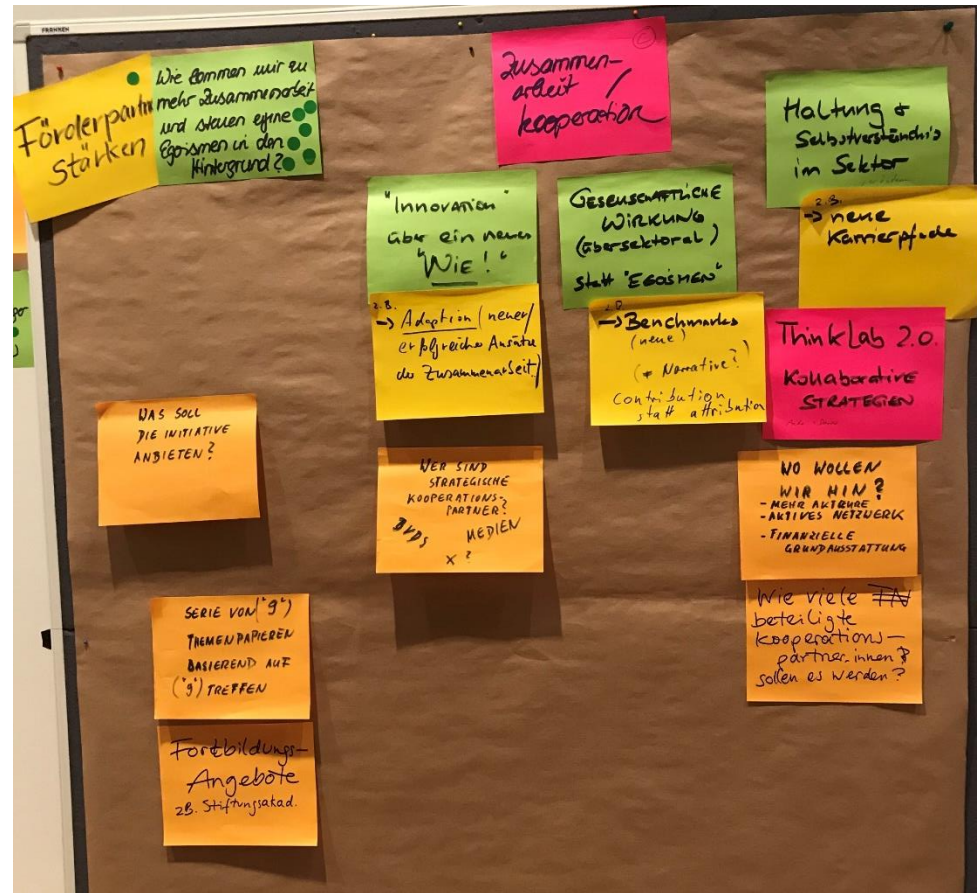
1. Sammlung guter Praxisbeispiele erstellen (Vorbild Candid).
2. Speaker-Pool für Stiftungsveranstaltungen aufbauen und Veranstaltungen identifizieren, auf denen das Bewusstsein für das Teilen von Macht gestärkt werden kann.
3. Einen Diskurs zum Thema „Macht teilen“ initiieren und für das Thema sensibilisieren.
4. Treffen mit migrantischen Stiftungen organisieren, um sie zum Mitmachen einzuladen.
5. Am Workshop zu Macht teilen auf Deutschem Stiftungstag 2020 teilnehmen.
6. Kleine Arbeitsgruppe einrichten, die die Geschäftsstelle des Bundesverbandes dabei unterstützt, Macht teilen zum Thema des Stiftungstages 2021 zu machen.
7. Viele Themen durch die teilnehmenden Stiftungen des Expertisekreises für den Offenen Kanal des Deutschen Stiftungstags 2021 einreichen, mit dem Ziel, die verschiedenen Themen zu setzen.



Mögliche Maßnahmen

Kooperationen

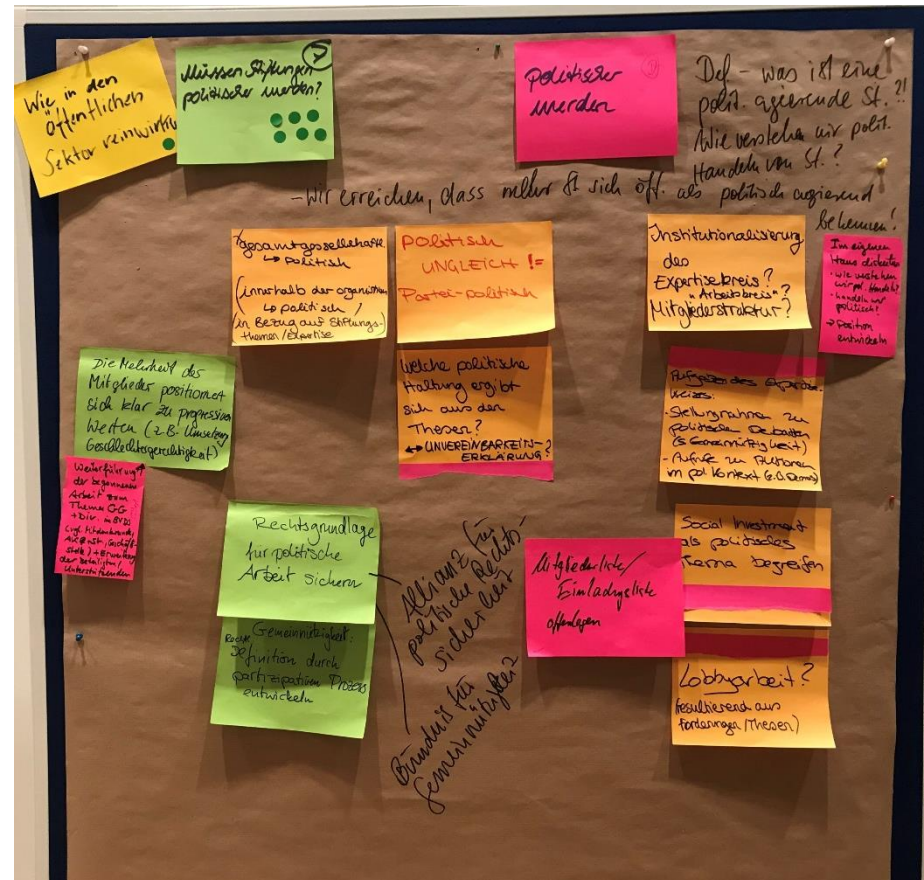
1. Jobshadowing-Programm, um Arbeit in NGOs kennen zu lernen und Haltung bzw. Selbstverständnis im Sektor zu verändern.
2. Ein Kooperationsbenchmark entwickeln, weg von Egoismus hin zu gemeinsamer Zielerreichung (Contribution vs. Attribution).
3. Innovative Ansätze kollaborativer Zusammenarbeit aus anderen Sektoren sammeln und ggf. übernehmen.
4. Fortbildungsangeboten nutzen, die über den Bundesverband angeboten werden.
5. Gezielt mit anderen Arbeits- und Expertisekreisen sowie den Think Labs zusammenarbeiten.



Mögliche Maßnahmen

Politischer werden

1. Sich Gehör verschaffen und beispielsweise Mitstreiter*in der Initiative #VMW werden und dies öffentlich positionieren.
2. Blogbeiträge für den Stiftungsblog zu den Themen des Expertisekreises schreiben, um die Wichtigkeit dieser Themen auch innerhalb des Bundesverbandes stärker hervorzuheben.
3. Die politische Haltung, die hinter den Thesen steht, analysieren.
4. Gemeinsam zu politischen Debatten Stellung nehmen.



Arbeitspakete

Für einige der Maßnahmen haben sich bereits Personen für die Umsetzung gefunden

Sammlung guter Praxis zu Macht teilen erstellen (Vorbild Candid)



Martin Modlinger, Ise Bosch

Speaker-Pool für Stiftungsveranstaltungen aufbauen



Bundesverband Deutscher Stiftungen

Veranstaltungen, auf denen das Bewusstsein für das Teilen von Macht gestärkt werden können, identifizieren



Bundesverband Deutscher Stiftungen

Arbeitspakete

Für einige der Maßnahmen haben sich bereits Personen für die Umsetzung gefunden

Blogbeiträge für Bundesverband Deutscher Stiftungen
verfassen



Ansprechpartner Mario Schulz vom
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Treffen mit migrantischen Stiftungen organisieren



Felix Dresewski und Maria Wartumjan

Workshop zu Macht teilen auf Deutschem Stiftungstag 2020
durchführen und daran teilnehmen



Martin Modlinger / Alle

Arbeitspakete

Für einige der Maßnahmen haben sich bereits Personen für die Umsetzung gefunden

Macht teilen als wichtigen Schwerpunkt für den Deutschen Stiftungstag 2021 platzieren und verankern



Karin Heisecke

Andere Thesen/ Initiativen/ Selbstverpflichtungen etc., die auf unsere Themen einzahlen, sammeln und abfragen, wer bei was dabei ist bzw. warum wer nicht dabei ist



Felix Lorenzen

Nächste Regenbogen Konferenz von Dreilinden wird unter dem Thema Diversität im Rahmen von #VertrauenMachtWirkung stattfinden



Ise Bosch

Andere Stiftungsvertreter*innen sind willkommen, bei den Aktivitäten mitzumachen oder weitere Maßnahmen zu ergreifen! Unterstützung bei der Umsetzung gibt es vom Kernteam der Initiative #VertrauenMachtWirkung.

Ansprechpartnerinnen: Julia Oestreich (oestreich@widersense.org) und Wiebke Gülcibuk (wiebke.guelcibuk@phineo.org)

Nächste Schritte

Wie kann Macht geteilt und nach Außen gelebt werden?

1. Bearbeitung der Maßnahmen bis zum nächsten Expertisekreis im Frühjahr 2020 – inhaltliche Unterstützung durch das Kernteam der Initiative #VertrauenMachtWirkung
2. Zwischenstandspräsentation der bisherigen Aktivitäten auf dem nächsten Expertisekreis-Treffen 2020
3. Vorbereitung unterschiedlicher Veranstaltungsformate im Rahmen der Initiative #VertrauenMachtWirkung für 2020



Einladung zum nächsten Expertisekreis

Zücken Sie gleich den Stift und notieren sich den **4. März 2020 (Berlin)** als Datum des nächsten Treffens!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



#VertrauenMachtWirkung

Exkurs

Canopus Foundation

HANIEL
Stiftung

 Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

filia
die frauenstiftung.

PHINEO 
damit Engagement wirkt

 Stiftung
Erneuerbare Freiheit

WIDER
SENSE



Vertrauen
Macht
Wirkung

 DREILINDEN

KURT & MARIA
DOHLE STIFTUNG

 START

Heidehof
Stiftung

Schöpflin Stiftung :

 Kreuzberger Kinderstiftung
gemeinnützige Aktiengesellschaft

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

 Sarah Wiener
Stiftung

9 Thesen: Stiftungen der Zukunft...

1

...haben diversere und partizipativere Stiftungsstrukturen.

2

... hören zu.

3

... teilen ihre Macht.

4

... sind transparent.

5

... wirken gemeinsam in Partnerschaften und Netzwerken.

6

... fördern Innovationen.

7

... leben eine moderne Fehlerkultur.

8

... fördern mit Weitblick.

9

... geben mehr als nur Geld.

These 1/9: Stiftungen der Zukunft...

...haben diversere und partizipativere Stiftungsstrukturen.

Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, leben sie *Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und partizipative Entscheidungsprozesse* vor und setzen diese in ihren Förder- und Programmtätigkeit um.



Vertrauen
Macht
Wirkung



These 2/9: Stiftungen der Zukunft...

...hören zu.

Sie achten dabei nicht nur auf die, die sie fördern und unterstützen, sondern auch auf alle anderen gesellschaftlich relevanten Akteur*innen, die etwas zu sagen haben. *Wer zuhört und sich auf Augenhöhe begegnet, lernt, die eigenen Annahmen kritisch zu hinterfragen* – was unmittelbar die Qualität der eigenen Arbeit begünstigt.



Vertrauen
Macht
Wirkung



These 3/9: Stiftungen der Zukunft...

...teilen ihre Macht.

Wenn Stiftungen gemeinsam *mit Beförderten Programme entwerfen* und sie *in Entscheidungsprozesse einbinden*, wirken sie bewusst dem Machtgefälle zwischen fördernden und geförderten Organisationen entgegen und verstärken die gesellschaftliche Wirkung ihres Handelns.



Vertrauen
Macht
Wirkung



These 4/9: Stiftungen der Zukunft...

...sind transparent.

Um die Glaubwürdigkeit und Legitimität ihres Handelns zu stärken, müssen Stiftungen transparenter werden. Das bedeutet, dass Stiftungen *(Förder-)Kriterien und Entscheidungen offenlegen*, sie Erfahrungen, *Wissen und Daten teilen* und Partner*innen mit Offenheit und Respekt behandeln.

These 5/9: Stiftungen der Zukunft...

...wirken gemeinsam in Partnerschaften.

Stiftungen haben ein Auge dafür, wo aus Partnerschaften wichtige Synergien entstehen können und verfolgen dabei nicht nur ihren Selbstzweck.

Sektorübergreifende Partnerschaften zwischen öffentlichen Institutionen, Unternehmen, Stiftungen, Bürger*innen und gemeinnützigen Organisationen wirken vielfach: Sie vereinen individuelle Anstrengungen, *erzielen eine größere Reichweite und Aufmerksamkeit, verbessern das gegenseitige Verständnis und mehren das Wissen* aller beteiligten Akteur*innen.



These 6/9: Stiftungen der Zukunft...

...fördern innovativ.

Egal ob sie pro-aktiv bestehende Systeme und Strukturen ändern wollen, oder ob sie Gutes bewahren möchten, in jedem Fall gilt: *Innovative Lösungsansätze* zu testen, ist für Stiftungen vergleichsweise unproblematisch, da sie unabhängig agieren und langfristig planen. Dass Förderungen immer nur einmal vergeben werden können, hält jedoch viele Stiftungen davon ab, neue Wege zu gehen. Dabei ist die Belohnung groß: Stiftungen lernen dazu und können mehr Wirkung erzielen.



Vertrauen
Macht
Wirkung



These 7/9: Stiftungen der Zukunft...

...leben eine moderne Fehlerkultur.

Wenn Stiftungen ihre *Erfahrungen teilen, entfalten vermeintliche Fehler und Misserfolge positive Effekte*. Sie stärken Wissen und Kompetenzen der Organisationen und des Sektors und stoßen häufig unerwartete positive Entwicklungen an.



Vertrauen
Macht
Wirkung



These 8/9: Stiftungen der Zukunft...

...fördern mit Weitblick.

Für eine **starke Zivilgesellschaft**, die auf starken Organisationen basieren soll und nicht auf einem ständigen Wettbewerb zwischen Förderungskandidat*innen, müssen Stiftungen nachhaltig fördern. Deshalb sollten nicht nur Projekte finanziert werden, sondern vor allem auch **Strukturförderungen** getätigt werden.

Auch das **Stiftungskapital** sollte **als Katalysator für gesellschaftliche Veränderung** nachhaltig und nah am Stiftungszweck investiert werden.

These 9/9: Stiftungen der Zukunft...

...geben mehr als nur Geld.

Gemeinnützige Organisationen brauchen oft *mehr als die klassische Projektförderung*, um erfolgreich und langfristig zu wirken. Manchen ist mehr geholfen, wenn Stiftungen Kontakte und Expert*innen vermitteln, Zugänge zu Netzwerken schaffen, sich mit ihrem Know-how einbringen oder sich mit ihrem Kapital engagieren.





Vertrauen
Macht
Wirkung

Ausblick

Neugierig geworden? Wie geht's weiter?



Werden Sie Mitgestalter*in und Förderpartner*in.
Gestalten Sie die Initiative mit uns weiter!



Seien Sie Vorbild und teilen Sie Ihre guten Praxisbeispiele.



Starten Sie den Dialog und laden Sie uns ein. Gemeinsam mit Ihnen diskutieren wir die Thesen und überlegen, wie Sie Ihre Stiftung für die Zukunft fit machen.



Werden Sie Teil des Expertisekreises Transformative Philanthropie.





Vertrauen
Macht
Wirkung

Vielen Dank!

www.vertrauen-macht-wirkung.de

